



PRESSEMITTEILUNG

Osterholz-Scharmbeck, 28. April 2016

Daten geben Aufschluss:

Bildungsangebote werden am Bedarf ausgerichtet

Landkreis Osterholz und Transferagentur Niedersachsen erarbeiten ein Konzept für das Bildungsmonitoring

Osnabrück/Osterholz. Der Landkreis Osterholz setzt bei der Steuerung und Koordinierung von Bildungsangeboten auf die zielgerichtete Zusammenarbeit von internen und externen Akteuren. In der Qualitätsinitiative „Beste Bildung“ konnten unter diesem Ansatz bereits bei der Schulentwicklung Erfolge in der Schulbildung erzielt werden. „Eine der wichtigsten Voraussetzungen war der Diskurs über Ziele und Inhalte, um zu einem gemeinsamen Verständnis über die anstehenden Aufgaben zu kommen. Es ist zusätzlich gut, wenn diese Diskussionen auf Basis von Fakten und Tatsachen aus allen Perspektiven betrachtet werden können. Daher streben wir nun den Aufbau eines Bildungsmonitorings an“, erklärte Landrat Bernd Lütjen. Für diese Aufgabe möchte der Landkreis auf die Unterstützung der Transferagentur Niedersachsen zurückgreifen. Der Landrat und der Projektleiter der Agentur, Dr. Marco Schmidt, unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung zur Zusammenarbeit.

Im „Monitoring“ für den Bildungsbereich – also in der systematischen Erfassung und Auswertung von Bildungsdaten – sollen die Lebensphasen von der Geburt bis zum Übergang in den Beruf betrachtet werden. Die unterschiedlichen Bildungsakteure im Landkreis werden bereits ab der Phase der Erhebung einbezogen. „Es wird darum gehen, Bedarfe zu begründen und echte Problemlagen aufzuspüren, um dann

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück
Eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Osnabrück
unter VR 201181

VORSTAND:
1. Vorsitzender:
Dr. Michael Lübbersmann
2. Vorsitzender:
Heiner Hoffmeister
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Michael Fedler

gemeinsam mit unseren Partner schnell zu den richtigen Lösungen zu finden“, konkretisierte Britta Weidling, Leiterin des Amtes für Bildung, das Anliegen.

Die Kreisverwaltung und die Transferagentur hatten sich zuvor in Gesprächen über aktuelle Herausforderungen in der Region ausgetauscht. Die Mitwirkenden verständigten sich darauf, in einem ersten Schritt die bestehenden Strukturen und Schnittstellen in der Verwaltung zu analysieren. Durchgeführt wird die Ist-Stand-Analyse mit Unterstützung von Dr. Markus Stöckl, Amt für Bildung, und Dr. Svetlana Kiel, Transfermanagerin der Transferagentur Niedersachsen. „Der Wert eines Monitorings für die Verwaltung und die Politik liegt darin, dass mit viel Klarheit über Fakten gesprochen und entschieden werden kann. Wir freuen uns, dass wir den Landkreis Osterholz mit unseren Angeboten beim Aufbau des Bildungsmonitoring unterstützen können“, erklärt Dr. Marco Schmidt.

Die Transferagentur Niedersachsen begleitet die Kommunen bei der Etablierung von Instrumenten und Modellen des Bildungsmanagements. Basierend auf dem Wissensaustausch zwischen Kommunen, Bildungsregionen, Akteuren der Zivilgesellschaft, Stiftungen und weiteren Expertinnen und Experten liegt die Aufgabe darin, gute Beispiele und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis zu ermitteln und diese auf die Bedarfe einer einzelnen Kommune individuell anzupassen.

Bild:

Projektleiter Dr. Marco Schmidt und Landrat Bernd Lütjen unterzeichnen die Zielvereinbarung für die zukünftige Kooperation, im Beisein der Leiterin des Amtes für Bildung, Britta Weidling (l.), Dr. Markus Stöckl (m.) und der Transfermanagerin Dr. Svetlana Kiel.

Bildnachweis: Landkreis Osterholz

PRESSE-KONTAKT:

Stefanie Meier-Pohlmann

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0541 / 99 97 26-07

E-Mail: stefanie.meier-pohlmann@transferagentur-niedersachsen.de

Weitere Informationen zur Transferagentur finden Sie auf unserer Website:

www.transferagentur-niedersachsen.de